Planspiel Berufswahl

45-90 Min. | Ab Klasse 9

Idee

Das Rollenspiel simuliert eine Berufswahlmesse, bei der die Jugendlichen in die Rollen von Bewerbenden und Arbeitgebenden schlüpfen. Ziel ist es zu zeigen, wie der „Matching-Prozess" bei der Berufswahl funktioniert und wie Stärken und Interessen mit den Anforderungen von Berufsfeldern abgeglichen werden können.

Zielsetzung

- Ein Bewusstsein für den Auswahlprozess bei der Berufswahl zu schaffen.
- Fördern von Kommunikationsfähigkeiten
- Reflexion der eigenen beruflichen Wünsche und Interessen
- Verständnis dafür entwickeln, wie wichtig es ist, die eigenen Stärken und Interessen mit den Anforderungen eines Berufs in Einklang zu bringen.

Ablauf

Fordern Sie die Klasse auf, sich in zwei Gruppen aufzuteilen: die „Bewerbenden" und die „Arbeitgebenden".

Jede Gruppe erhält eine kurze Einführung in ihre Rolle:

- **Bewerbende:** Die Bewerbenden sind auf der Suche nach passenden Ausbildungsbetrieben. Jede teilnehmende Person erhält eine Liste mit fiktiven Eigenschaften, in welche sie sich hineindenken und die sie während des Rollenspiels vertreten soll.
- **Arbeitgebende:** Vertreten auf der Planspiel-Berufswahlmesse ein bestimmtes Unternehmen. Hierzu erhalten sie eine fiktive Firma inklusive Beschreibung und gesuchtem Bewerbungsprofil. Diese Anforderungen sollen in der Folge mit den Profilen der Bewerbenden im Gespräch abgeglichen werden.

Stellen Sie als Lehrkraft sicher, dass die Informationen zu den „Unternehmen" und „Berufsbildern" für alle klar verständlich sind.

Nun startet die Messe. Die Bewerbenden gehen zu den verschiedenen Arbeitgebenden und finden heraus, welcher Beruf/welcher Ausbildungsbetrieb am besten zu ihrem Profil passt. Die Arbeitgebenden führen dabei ein kurzes Interview und prüfen, ob die Bewerbenden die Anforderungen des jeweiligen Berufs erfüllen.

Hierbei können folgende mögliche Fragen gestellt werden:

- Warum interessieren Sie sich für unser Berufsfeld?
- Welche Ihrer Stärken könnten in unserem Arbeitsalltag wichtig sein?
- Wie gehen Sie mit Stress/Teamarbeit/Kundinnen- und Kundenkontakt um?

Materialien

- Rollenkarten „Planspiel Berufswahl"
- Arbeitsblatt „Planspiel Berufswahl"
- Stifte und Papier für Notizen
- Tische/Raum für Simulation einer kleinen Messe

Reflexion

Im Plenum wird der Prozess gemeinsam reflektiert. Sie als Lehrkraft moderieren das Gespräch und stellen Fragen wie:

- Wie war es, sich in eine Rolle hineinzuversetzen?
- Welche Herausforderungen gab es beim Matching auf beiden Seiten?
- Wie könnte der Matching-Prozess in der Realität aussehen und was hat euch überrascht?
- Abschlussimpuls: „Ein Beruf, den ich mir jetzt vorstellen kann, ist ..., weil ..."